

Einladung

HEINRICH WILL

1935 - 1943



Selbstbildnis
zum Tode verurteilt am 21.7. 1942
gezeichnet am 24. Juli 1942

Zur Eröffnung der

Heinrich-Will-Gedächtnis-Ausstellung

am Sonntag, 26. Mai 2013, 14.00 Uhr,

Remise am Heimatmuseum ,
Kirchstraße 42, 35469 Allendorf (Lumda),

laden wir herzlich ein.

Einführung:

Dr. Friedhelm Häring,
Direktor des Oberhessischen Museums
Gießen.

Dauer:

26. Mai – 30. Juni 2013.

Geöffnet:

Sonntags, 14.00 – 17.00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung.

Während der Ausstellung ist der Museumskeller
geöffnet, der nach dem Besuch der Ausstellung
zum Gedankenaustausch bei Kaffee und
Kuchen einlädt.

Mit der Ausstellung erinnern wir an den aus dem Nachbarort Treis stammenden Maler Heinrich Will, der vor 70 Jahren Opfer der nationalsozialistischen Terrorjustiz wurde. Er wurde am 19. Februar 1943 im Gestapogefängnis Frankfurt hingerichtet, weil er sich weigerte sich von seiner jüdischen Ehefrau zu trennen.

Wir dokumentieren auch, welche unmittelbaren Auswirkungen das NS-Regime auf das Leben der jüdischen Mitbürger vor Ort hatte.

Kontakt:

Heimat- und Verkehrsverein Allendorf (Lumda) e.V.
Auf der Dreispitz 14, 35469 Allendorf (Lumda)
Telefon 0160-94939544